



Die Camargue, ein riesiges im Rhône-Delta gelegenes Feuchtgebiet ist eine Region voller außergewöhnlicher Überraschungen : eine immense biologische Vielfalt mit einer besonders vielfältigen Fauna und Flora, ein sich ständig veränderndes Landschaftsbild und das ganze gepaart mit der großartigen Geschichte und Kultur der Provence...

Egal ob Sie passionierter Naturliebhaber sind oder sich vor allen Dingen für die Traditionen der Camargue begeistern, ob Sie alleine oder mit der Familie reisen, wir bieten Ihnen an dieser Stelle eine Reihe wichtiger Tipps, wie Sie den Regionalnaturpark Camargue optimal genießen und dabei gleichzeitig dieses bemerkenswerte zugleich aber empfindliche Gebiet schützen können.

Ob Museumsbesichtigungen oder Besuche von Naturschauplätzen, Wanderungen zu Fuß oder zu Pferd zwischen Meer und Weihern, Fahrten auf romantischen Straßen oder Erholung am Strand... stellen Sie sich Ihren Urlaub aus einem umfangreichen Freizeitangebot zusammen und denken Sie dabei immer daran, dass auch Sie durch Ihr Verhalten zur Aufrechterhaltung der Schönheit dieses einzigartigen Gebiets beitragen können.



Anbauflächen

20% der landwirtschaftlich genutzten Fläche dient dem Reisbau. Die vom Süßwasser der Rhône bewässerten Reisplantagen tragen zur Entsalzung des Bodens bei und unterstützen somit die Nahrungsversorgung bestimmter Nistvögel wie der Reiher. Sie werden ab April unter Wasser gesetzt und im September für die Ernte trockengelegt.



Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel

Die Süßwasserfeuchtgebiete und Schilfgürtel sind in der oberen Camargue und an den Ufern der Rhône anzutreffen. Für die Sumpfgebiete typisch sind Pflanzen wie Simsen, Binsen und Schilfrohr. Diese Gebiete, die für die Jagd erschlossen sind oder die in der Sommerperiode auch als Weideland benutzt werden, begünstigen die Ansiedlung von Brutvögeln und Vogelarten, die hier überwintern. In den Schilfgürteln hingegen, ist vorwiegend Schilfrohr (auf provenzalisch „sagno“ genannt) anzutreffen. Die „Sagneur“ genannten, traditionellen Schilfrohrernten das zur Dachdeckung in Frankreich und im Ausland verwendete Schilfrohr im Winter.

Sansouires und Prärien

Die „Sansouires“ (die sumpfigen Ebenen), die für die niedere Camargue sehr typisch sind, sind Lebensräume, die so versalzt sind, dass hier nur einige wenige Pflanzenarten (wie Queller, Kali-Salzkraut, Salzmelde, Statice) wachsen können. Diese im Jahresverlauf teilweise immer wieder unter Wasser stehenden Gebiete weisen im Sommer manchmal noch weiße Salzspuren auf. Die nur sehr selten und vereinzelt anzutreffenden Präriegebiete sind natürliche Lebensräume, in denen der Einfluss des Salzes weniger spürbar ist.

Salinen

Die im Süden der Camargue am Meerufer befindlichen Salinen sind Lagunen, die eingerichtet wurden, um eine hohe Natriumchloridkonzentration im Wasser zu erzielen. Aufgrund ihrer weiten Flächen und ihrer Vielfalt an wirbellosen Tieren sind die Salinen in der Vogelwelt und insbesondere beim rosa Flamingo, der hier die meiste Zeit verbringt, sehr beliebt.

BESUCHSORTE NATURERBE UND KULTURERBE (umseitig vorgestellt)

- 1 Camargue Haus Produkte (Maison des produits de Camargue)
- 2 Museum der Camargue (Empfangsstation des Parks)
- 5^o Reismuseum (Maison du riz)
- 8 Camargue-Pferdemuseum (Maison du cheval Camargue)
- 13 Vogelpark von Pont de Gau (Parc ornithologique de Pont de Gau)
- 17 Leuchtturm von la Gacholle (Phare de la Gacholle)
- 18 Reproduktionsstätte des rosa Flamingos (Étang du Fangassier)
- 20 Aussichtspunkt auf dem Salzenbetrieb
- 21 Domaine de la Palissade
- 22 Saint Louis-Turm (Tour Saint-Louis)
- 24 Staatlichen Naturschutzreserve Camargue (La Capelière)
- 29 Staatlichen Naturschutzreserve Sumpfbgebiet Vigueirat
- 30 Regionalnaturschutzgebiet von Le Scamandre

Strand und Dünen

Die Sandstrände der Camargue erstrecken sich über rund 50 km Länge. Das Küstengebiet der Camargue befindet sich jenseits des Einzugsgebiets der Schutzdämme und ist somit ständigen, durch das Meer bewirkten Veränderungen ausgesetzt. Die Dünen stellen dank ihrer besonderen Flora und deren oft spektakulärer Blüte einen großen landschaftlichen und botanischen Wert dar und bilden die Heimat seltener Insektenarten.

- Aussichtspunkt
- Touristisch sehenswerte Straße (Fußgänger/ Autoverkehr)
- Lehrpfad für Fußgänger und Radfahrer (kein Autoverkehr)
- Fahrradweg ViaRhôna
- Grenze des Regionalnaturparks Camargue



Mit der Marke für Naturschätze des regionalen Naturparks (Valeurs Parc naturel régional) engagieren sich Geschäftsleute für einen nachhaltigen Tourismus in der Camargue

Die Marke für Naturschätze des regionalen Naturparks (Valeurs Parc naturel régional) ist Eigentum des Umweltministeriums und dient der Kennzeichnung einer nachhaltigen Entwicklung in einzelnen Regionen. Dementsprechend bringt sie lokale Erzeugnisse, Tourismusunternehmen menschlicher Größe und Akteure der lokalen Wirtschaft zur Geltung, die sich für den Schutz regionaler und umweltspezifischer Besonderheiten einsetzen.

BESUCHSORTE

- 5^o Reismuseum (Maison du riz)
maisonduriz@orange.fr - +33 (0)6 31 03 40 11
- 13 Vogelpark von Pont de Gau (Parc ornithologique du Pont de Gau)
frederic@parcornithologique.com - +33 (0)4 90 97 82 62
- 18 Reproduktionsstätte des rosa Flamingos (Étang du Fangassier avec le Bureau des Guides Naturalistes)
contact@guide-nature.fr - +33 (0)6 95 90 70 48
- 29 Staatlichen Naturschutzreserve Sumpfbgebiet Vigueirat (Marais du Vigueirat)
visites.mdv@espaces-naturels.fr - +33 (0)4 90 98 70 91

AUSRITTE

(nach vorheriger Reservierung)

- 6 Bergerie d'Alivon
infos@bergeriealivon.com - +33 (0)6 03 54 10 94
- 7^o Domaine Paul Ricard
xavier.guillot@pernod-ricard.com - +33 (0)4 90 97 10 62
- 12 Les Cabanes de Cacharel
info@camarguecheval.com - +33 (0)4 90 97 84 10
- 15^o Mas de la Grenouillère
equitation@hotel-la-grenouillere.fr - +33 (0)6 80 25 68 58
- 16 L'Écurie de l'Auberge Cavalière
jerome@ecurie-camargue.fr - +33 (0)6 63 65 26 08

WEINBAUERN

- 26 Domaine de Beaujeu
domainebeaujeu@yahoo.fr - +33 (0)9 64 18 90 33
- 27 Mas de Valérieole
hpmichel@wanadoo.fr - +33 (0)4 90 97 10 41

UNTERKUNFT

- 4 Hôtel-restaurant** Le Flamant rose
lacave.frederic@orange.fr - +33 (0)4 90 97 10 18
- 5^o Gîtes Mas de la Vigne
masdelavigne@free.fr - +33 (0)4 90 97 11 29
- 11 Hôtel-restaurant*** Mas de Calabrun
reservation@mas-de-calabrun.fr - +33 (0)4 90 97 82 21
- 14 Gîte Mas Farola
beatrice.chomel@gmail.com - +33 (0)6 20 68 14 07
- 15^o Hôtel*** Mas de la Grenouillère
infos@hotel-la-grenouillere.fr - +33 (0)4 90 97 90 20
- 19 Chambres d'hôtes Un nid en Camargue
unnidencamargue@gmail.com - +33 (0)9 73 16 04 68
- 23^o Hôtel-restaurant**** Mas de Peint
contact@masdepeint.com - +33 (0)4 90 97 20 62
- 28 Chambres d'hôtes Mas de la Forge
masdelaforge@live.fr - +33 (0)4 90 97 00 76

STIERGEHEGE

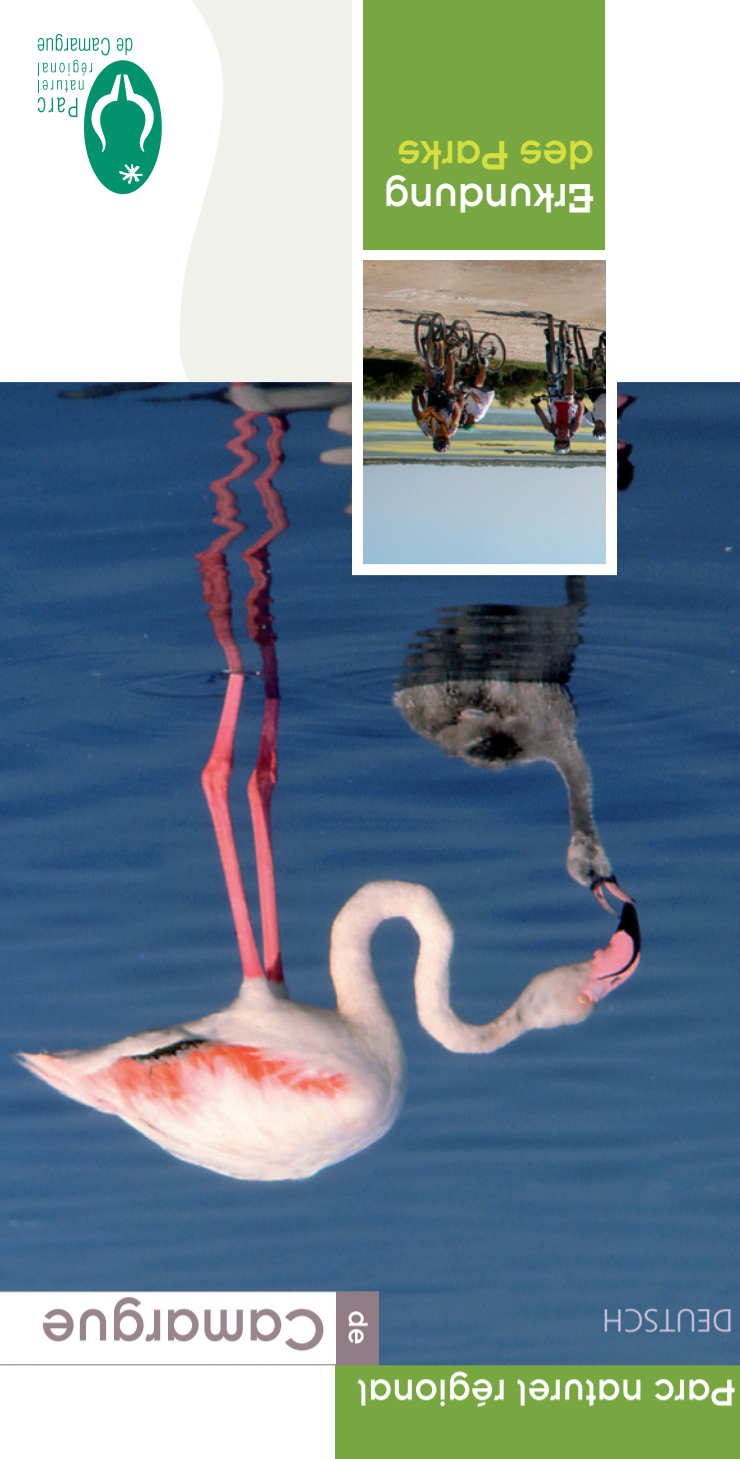
(nach vorheriger Reservierung)

- 3 Manade Mailhan
jacques.mailhan@yahoo.fr - +33 (0)4 90 97 00 12
- 7^o Manade Paul Ricard
xavier.guillot@pernod-ricard.com - +33 (0)4 90 97 10 62
- 9 Manade Clauzel
contact@manadeclauzel.com - +33 (0)6 10 66 02 12
- 10 Manade Cavallini
contact@manadecavallini.com - +33 (0)4 90 97 50 06
- 23^o Manade Jacques Bon
contact@manade-jacques-bon.com - +33 (0)4 90 97 28 50
- 25 Manade Blanc
contact@manade-blanc.fr - +33 (0)4 90 97 27 73

ENTFERNUNGEN ZWISCHEN DEN WICHTIGSTEN STÄDTEN :

Aigues-Mortes - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	30 km
Aigues-Mortes - Arles	42 km
Arles - Salin-de-Giraud	37 km
Arles - Les Saintes-Maries-de-la-Mer	37 km
Arles - Port-Saint-Louis	36 km
Albaron - Salin-de-Giraud (par bord du Vaccarès)	40 km
Salin-de-Giraud - Port-Saint-Louis (via bac de Barcarin)	5 km





de Camargue Parc naturel régional

Wo Sie uns finden



TOURISTISCHE INFORMATIONEN

OFFICE DE TOURISME D'ARLES Accueil centre-ville Esplanade Charles de Gaulle - 13200 Arles Tél. +33 (0)4 90 18 41 20

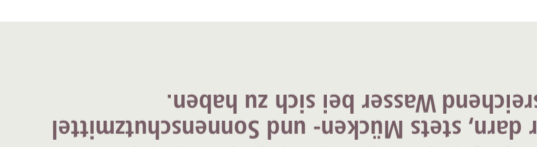
Accueil Salin-de-Giraud Rue Tournaire - 13200 Arles Tél. +33 (0)4 42 86 01 21

OFFICE DE TOURISME DES SAINTES-MARIES-DE-LA-MER 5 avenue Van Gogh 13460 Les Saintes-Maries-de-la-Mer Tél. +33 (0)4 90 97 82 55

OFFICE DE TOURISME PORT-SAINT-LOUIS Tour Saint-Louis - Quai Bonnardel 13230 Port-Saint-Louis-du-Rhône Tél. +33 (0)4 42 86 01 21

REGIONALNATURPARK CAMARGUE Musée de la Camargue Mas du Pont de Rousty - 13200 Arles Tél. 04 90 97 10 82

Domaine de la Palissade 13129 Salin-de-Giraud Tél. 04 42 86 81 28 www.parc-camargue.fr - musee@parc-camargue.fr



Einige Tipps Sie befinden sich in einem Regionalnaturpark Helfen Sie uns, die Camargue sauber zu halten: Nehmen Sie Abfälle wieder mit nach Hause!

Der Park in einigen Zahlen 3 Gemeinden > Arles > Les Saintes-Maries-de-la-Mer oder weitverbreitete Arten > 5 700 Tier- oder Pflanzenarten > 150 000 Zugvögel pro Jahr

Die Camargue ist ein einzigartiges Beispiel hierfür, insbesondere die Marke 'Valeurs Parc naturel régional de Camargue'.

Parc naturel régional

de Camargue



Der Regionalnaturpark zeigt sich den Besuchern mit seinen Sandstränden und Schilfgürteln, seinen Reisplantagen und Weizenfeldern, seinen Salinen und seinen herrlichen Ausblicken auf die Weiten des Meeres immer wieder von einer ganz neuen Seite.

Sie liegt direkt auf der Migrationsroute der Zugvögel zwischen Europa und Afrika und bildet für die Vögel eine wichtige Zwischenstation.

Kein Wunder also, dass der Flamingo weltweit als das Symbol der Camargue bekannt ist. Rosa Flamingos, Stiere, Pferde, Zwergohreulen, Dünnschnabelmäulen, Seeschwalben, Reiher, Biber, Stelzenläufer und viele andere mehr zählen zu den zahlreichen Tier- und Vogelarten, die in diesem außergewöhnlichen Gebiet eine Heimat gefunden haben.

Die Camargue ist ein zauberhaftes Land der Kontraste und überrascht durch ihr sich ständig änderndes Erscheinungsbild. So zeigt sie sich je nach Tages- und Jahreszeit immer wieder in einem neuen Kleid und hat somit stets neue Überraschungen parat.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch...

Unser Naturerbe

Staatlichen Naturschutzreserve Camargue (Réserve naturelle nationale de Camargue)

Die sich über 13 000 Hectare ebenen erstreckende Staatlichen Naturschutzreserve Camargue zählt zu den größten unter Naturschutz stehenden feuchtgebieten Europas.

17 Leuchtturm von la Gacholle

Einer der Ausgangspunkte für einen Spaziergang zwischen Damm und Meer: 20 km Fuß- und Radwege, auf denen keine Kraftfahrzeuge zugelassen sind.

24 La Capelière

La Capelière ist das Informationszentrum des Naturschutzreserve, das einen 1,5 km langen Erlebnispfad durch das Lebensraummosaik der Camargue zur Verfügung stellt.

13 Vogelpark von Pont de Gau

Der Vogelpark von Pont de Gau ist ein 60 Hektar großer Naturschauplatz, der dem Besucher die Gelegenheit bietet, in das Leben der Fauna einzutauchen.

8 Camargue-Pferdemuseum (Maison du cheval Camargue)

Entdecken Sie das Camargue-Pferd, seine Geschichte, seine Zucht, sein Einsatz bei der Pflege von Naturräumen u.v.m. bei einer geführten Wanderung im Herzen des Mas de la Cure.

20 Aussichtspunkt auf dem Salzenbetrieb

Hier können Sie die Salzgärten beobachten. Es sind Lagunen, die eingerichtet wurden, um eine hohe Natriumchloridkonzentration im Wasser zu erzielen.

22 Saint-Louis Turm (Tour Saint-Louis)

Das sich von der Terrasse dieses im Jahr 1737 errichteten Wach- und Leuchtturms bietende Panorama über die Camargue ist einzigartig.

5 Reismuseum (Maison du riz)

Die Familie Rozière, die seit 5 Generationen Reis anbaute, empfängt Sie in ihrem Betrieb, in dem sie einen Ausstellungsraum über den Reisanbau eingerichtet hat.

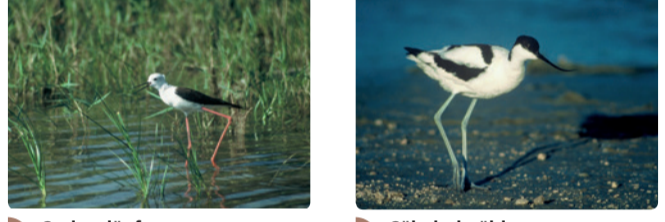
Ein anderes Leben erfindet sich hier...



Einige Tiere der Camargue



Europäische Sumpfschildkröte (Emys orbicularis) Feuerlibelle (Crocothemis erythraea)



Stelzenläufer (Himantopus himantopus) Säbelschnäbler (Recurvirostra avosetta)

Einige Pflanzenarten der Camargue (Bitte nicht pflücken)



Dünen-Trichternarzisse (Panicum maritimum) Mittelmeer-Strohblume (Helichrysum stoechas)



Schmalblättriger Strandflieder (Limonium narbonense) Einjähriger Queller (Salicornia annual)

Naturerlebnis Camargue

Fuß- und Fahrradwanderungen

Der regionale Naturpark Camargue bietet 14 Erlebnispfade für Fußgänger und Fahrradfahrer und führt Sie durch die unterschiedlichen Landschaften der Camargue.

Info-Mappe auf Deutsch, Englisch und Französisch. Erhältlich in den Fremdenverkehrsbüros in Arles und Port-Saint-Louis-du-Rhône, im Camargue-Museum und im Sumpfbiet Vigueirat.

Vogel-Beobachtung

Nahzu 2/3 aller in Europa beobachteten Vögel leben auch in der Camargue, und das macht diesen Naturpark für professionelle Ornithologen und Freizeitvogelkundler gleichermaßen so interessant.

Sie erhalten diese Broschüre auf Englisch und Französisch in Fremdenverkehrsbüros und an den Kultur- und Naturerbebeständen.

Biosphärenreservat

1977 hat die UNESCO das gesamte biogeografische Rhonedelta als Biosphärenreservat anerkannt. Diese Zertifizierung geht mit der Einrichtung eines Projekts für nachhaltige Entwicklung einher, dessen Ergebnisse alle 10 Jahre einer Beurteilung unterzogen werden.

de Camargue Parc naturel régional

Die genaue Lage dieser Einrichtungen zur Erkundung des Natur- und Kulturerbes können Sie der auf der Rückseite abgebildeten Karte entnehmen.

Die genaue Lage dieser Einrichtungen zur Erkundung des Natur- und Kulturerbes können Sie der auf der Rückseite abgebildeten Karte entnehmen.